

**Bereichsleitung: Mutter-/ Vater – Kind Bereiche**

Frau Anja Koblitz – 03576/ 280814 oder  
anja.koblitz@statttrand.info

---

---

---

---

---

---

**Steckbriefe**

**Mutter-/ Vater- Kind Wohnen Weißwasser, Görlitz, Rothenburg und  
Hoyerswerda**

---

**Standorte:**

Weißwasser; Muskauer Straße 122  
Görlitz; Bautzener Str. 38  
Rothenburg; Priebuser Str. 10  
Hoyerswerda; Schulstraße 5

**Hilfeart:**

stationäre Hilfe nach §19 SGB VIII

---

**Plätze:**

Weißwasser: 10 Plätze ab 16 Jahre  
Rothenburg: 4 Plätze ab 16 Jahre mit bis zu 3 Kindern  
Görlitz: 8 Plätze ab 16 Jahre  
Hoyerswerda; 6 Plätze ab 16 Jahre (Maximalkapazität: 12 Bewohnende)

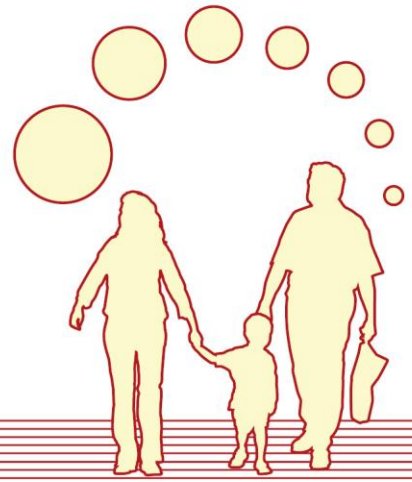
**Ihre Ansprechpartner:**

klassisches Mutter-/ Vater – Kind Wohnen gem. § 19 SGB VIII

Standort Weißwasser

Mutter-/ Vater- Kind Bereich 1  
Silvia Schwarz (Teamleiterin)  
Tel.: 03576-280820;  
Fax: 03576 280819  
[silvia.schwarz@statttrand.info](mailto:silvia.schwarz@statttrand.info)

Mutter-/Vater-Kind Bereich 2  
Dorit Klämbt (Teamleiterin)  
Tel.: 03576-280822;  
Fax: 03576 280819  
[dorit.klaembt@statttrand.info](mailto:dorit.klaembt@statttrand.info)



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Standort Görlitz

Birgit Büchner (Teamleiterin)

Tel.: 03581 – 7655113;

Fax: 03581 – 7655123

[birgit.buechner@stattrand.info](mailto:birgit.buechner@stattrand.info)

Standort Rothenburg

Melanie Zimmer- Nase (Teamleiterin)

Tel.: 035891 - 77001

Fax: 035891 - 77516

[melanie.zimmer-nase@stattrand.info](mailto:melanie.zimmer-nase@stattrand.info)

Mutter-/ Vater- Kind – Wohnen für Eltern mit Suchtspezifika

Standort Hoyerswerda

Marie – Luise Mandrella (Teamleiterin)

Tel.: 03571 – 6058838

Fax: 03571 – 6058839

[marie-luise.mandrella@stattrand.info](mailto:marie-luise.mandrella@stattrand.info)

Standort Görlitz

Jana Götze (Teamleitung)

Tel.: 03581 - 7655110

Fax: 03581 - 7655120

[jana.goetze@stattrand.info](mailto:jana.goetze@stattrand.info)

**Profil:**

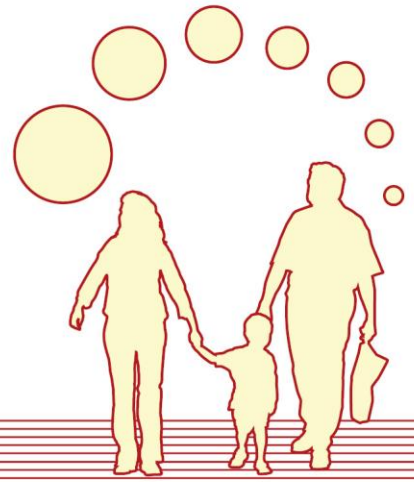
Wenn Mütter/ Väter Anleitung/ Hilfe im Zusammenleben, Umgang und Erziehungsprozess sowie der Alltagsversorgung ihres Kindes/ ihrer Kinder benötigen oder die persönliche Reife der Mütter/ Väter noch der Unterstützung bedarf bzw. wenn Mütter/ Väter kognitiv eingeschränkt oder psychisch erkrankt sind, dann sind sie in der Erziehungssituation mit ihren Kindern schnell überfordert.

Die Familie muss emotionaler Bezugspunkt bleiben, die Familienerhaltung (besonders Mutter-/Vater- Kind-Bindung) ist primäres Ziel.

Mit diesem Angebot halten wir eine geeignete Wohnform vor, die Mütter/ Väter bei der Pflege und Erziehung ihres Kindes/ ihrer Kinder unterstützt.

In unterschiedlichen Settings an verschiedenen Standorten finden Mütter/ Väter mit ihrem Kind/ ihren Kindern einen verlässlichen Lebensort auf Zeit und individuelle, bedarfsorientierte Anleitung/

Hilfe in der erforderlichen Versorgung, Erziehung und Förderung ihres Kindes/ ihrer Kinder. Als Zwischenschritt vor dem Übergang in eigenen Wohnraum bieten wir das Verselbständigungswohnen an.



*Besonderheit der StattRand gemeinnützige GmbH:*

Frau Schultz (Psychotherapeutin i.A.) und Frau Seidel (Diplompsychologin) begleiten alle Mütter/ Väter zusätzlich individuell; dazu gehört die Einführung in den Elternführerschein und dessen Auswertung neben spezifischer Einzelberatung. Verstärkt wird das Team durch Frau Linde, welche themenbezogene Elternbildungsangebote sowie soziale Gruppenarbeit als verbindliches und in der Regelleistung enthaltenes Angebot einsteuert. Der o.g. Elternführerschein wurde professionalisiert um nach der Durchsetzungsphase (siehe Phasenmodell) eine verbindliche Perspektivempfehlung für den ASD abgeben zu können. Hier erfolgt die prozessorientierte Fortschreibung, unter anderem in Zusammenarbeit mit den landkreisinternen Familiengerichten, die unseren Elternführerschein teilweise als gutachterliches Element vor Beauftragung eines familienpsychologischen Gutachtens im Rahmen ihrer Entscheidungsprozesse anfordern und nutzen.

Wir wollen vermeiden, dass Hilfen zu lange ausgedehnt werden und kompetent Empfehlungen zu Nutzen und Perspektive einer Hilfe mit Blick auf das Kindeswohl aussprechen, sowie die Bewohnenden ganz gezielt begleiten und ihre Kompetenzen nutzen lernen sowie vorhandene Ressourcen begleitend bearbeiten. Fester Bestandteil wurde die Schutzplanerstellung bei kindeswohlgefährdenden Tendenzen innerhalb der Einrichtung, die Erweiterung der Arbeit mit den jeweiligen Lebenspartnern sowie die videobegleiteten Eltern- Kind Zeiten. Ebenfalls im Regelleistungsangebot enthalten ist die Finanzierung der Krippen- und KiTa- Plätze.

*Weitere Infos:*

[www.stattrand.info](http://www.stattrand.info)